

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Band: 94 (1987)

Heft: 11

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

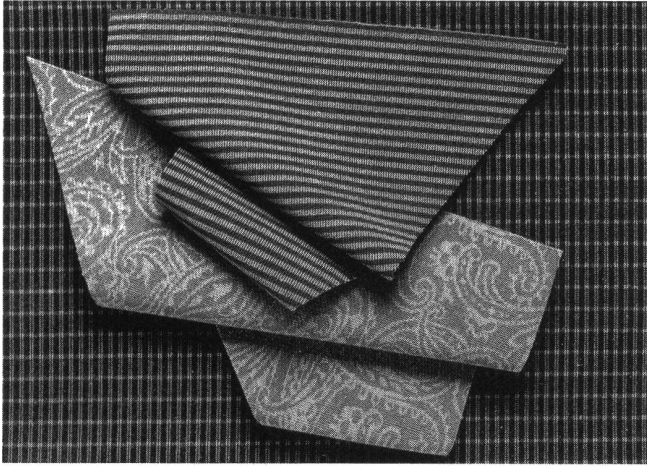
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Auch diese drei abgebildeten Möbelstoff-Muster charakterisieren die moderne Wehra-Linie. Die beiden Qualitäten mit dem grafischen Dessin (als Bild-Untergrund ein Frise, der Streifen ein Epinglé) haben eine Nutzsicht aus 100% Wollsiegel-Qualität und ein Gewicht von 760g/m². Das mittlere Dessin, ein Epinglé mit dem aktuellen Paisley-Muster, hat eine Nutzsicht aus 68% Wolle und 32% Polyacryl bei einem Gewicht von 750 g/m. Werkfoto: Wehra

spruchsvolle, designorientierte Objekte mit hohen Qualitätsanforderungen. Das Pol-Material besteht aus 80% Schurwolle und 20% Polyacryl, der Grund ist aus 100% Baumwolle. «Komet» ist schwer entflammbar ausgerüstet.

In der Produktlinie «Meisterwerke deutscher Webkunst» wird ein neuer Jacquard-Velours mit Namen «Kufstein» im folkloristischen, rustikalen Stil vorgestellt. Die Materialzusammensetzung: Pol 100% Polyacryl, Grund 60% Polyacryl und 40% Viskose.

Firmennachrichten

Forbo-Alpina mit gefestigter Marktposition

Die aus dem Zusammenschluss der beiden Teppichfabriken Alpina Teppichwerke AG Wetzikon und Forbo-Ennenda AG hervorgegangene, neu firmierte Forbo-Alpina AG, Teppichfabrik Ennenda nahm am 1. Oktober 1987 offiziell ihre Tätigkeit auf. Der Entscheidung, die beiden an und für sich gesunden Schweizer Teppichunternehmen zusammenzuführen, liegt die Verstärkung der Marktposition im In- und Ausland zugrunde. Obwohl die Alpina Teppichwerke Wetzikon dabei zu hundert Prozent von Forbo AG, Zürich, übernommen wurde, sind die bestehenden Organisationsstrukturen dieses Unterneh-

mens zu einem grossen Teil erhalten geblieben. So bleiben die Abteilungen «Verkauf» und «Vertrieb» am angestammten Ort in Wetzikon, hingegen erfolgt die Produktion des gemeinsamen, gestrafften Sortimentes gesamthaft in Ennenda GL, dem Firmensitz der Forbo-Alpina AG. Die Geschäftsleitung der Forbo-Alpina AG setzt sich wie folgt zusammen: Hermann Beeler, Vorsitz und Bereichsleitung Finanzen und Administration; Alfred Hobi, Bereichsleiter Produktion, Ennenda; Roland Wiederkehr, Bereichsleitung Verkauf und Vertrieb, Wetzikon.

Die Vorteile, die aus marktpolitischer Sicht aus dem Zusammenschluss resultieren, sind insbesondere ein gemeinsames Sortiment und eine durch Zusammenlegung effizienter gestaltete Marktbearbeitung mit verbesserten Dienstleistungen zugunsten der Handelspartner und Bauentscheider. Der Blick in die Zukunft berechtigt zu Optimismus, ist doch Forbo-Alpina AG in der Schweiz, insbesondere im Tuftingbereich, aufgrund des erfolgten Zusammenschlusses auf den ersten Platz vorgerückt. Der Erfolg am Markt, durch die ehemals getrennt operierenden Unternehmen begründet, erfordert nun eine Ausweitung der Produktionskapazität in Ennenda, wo man bereits mit den Aushubarbeiten für den Bau einer neuen Produktionshalle begonnen hat. Bis Mitte 1988 sollen somit am Standort des Unternehmens rund 25 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Forbo-Alpina AG beschäftigt zurzeit rund 150 Arbeitskräfte.

Änderungen im Sulzer Rütli Produktbereich Webmaschinen

Der Verwaltungsrat der Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft hat Dr. Hans Jäger zum neuen Produktleiter Webmaschinen ernannt. Dr. Jäger übernimmt diese Funktion ab Mai nächsten Jahres und wird auf dieses Datum hin Mitglied der Konzernleitung.



Dr. Hans Jäger

Dr. Jäger ist Nachfolger von Dr. Fritz Fahrni, der – wie bereits gemeldet – zum Präsidenten der Konzernleitung bestimmt wurde.

Webeblätter für Nadel- und herkömmliche Webmaschinen

Ausrüstungsteile für Vorbereitungsmaschinen

Spezialanfertigungen nach Zeichnung oder Muster

A. Ammann CH-8162 Steinmaur/ZH Telefon 01 853 10 50

Dessins

K. HARTMANN
Azmoos ST. GALLEN
 Jacquard-Patronen und Karten
 Telefon 085 5 14 33

Ihren Anforderungen angepasste

Zwirnerei

Zitextil AG, 8857 Vorderthal
 Telefon 055/69 11 44

MAKOWITZKI
 INGENIEURBÜRO AG

A) Beratung Textil-Industrie
 (Spinnerei/Weberei)

B) Beratung Textilmaschinen-Industrie
 (Forschung/Entwicklung)

C) Textilmaschinen-Handel



CH-8700 KÜSNACHT-ZÜRICH SCHWEIZ/SWITZERLAND

Selbstschmierende Lager

aus Sintereisen, Sinterbronze, Graphitbronze



Über
 500 Dimensionen
 ab Lager Zürich
 lieferbar

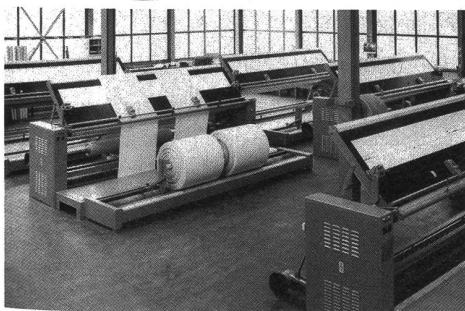
Aladin AG. Zürich

Claridenstrasse 36 Postfach 8039 Zürich Tel. 01/2014151

An- und Verkauf von

**Occasions-Textilmaschinen
 Fabrikation von Weblättern**

E. Gross, 9465 Salez, Telefon 085 7 51 58



Wir bauen jegliche Art Beschau-, Mess- und Rollmaschinen für Rohgewebe sowie fertig ausgerüstete Materialien für Grossdocken, Stapel und Rollen mit:

- eichfähiger Längenmessung
- Mehrfachaufrollungen
- Warenbahnsteuerungen
- Kantenverlagerungen für auftragende Stoffkanten
- Kanten- und Längsschneiden von beschichteten Artikeln
- Fehlermarkier- und Registriervorrichtungen
- Hilfsvorrichtungen für das erleichterte Entnehmen der Stoffrollen

Gebr. Maag Maschinenfabrik AG
 CH-8700 Küsnacht/Schweiz
 Tel. 01/91057 16, Telex 825 753, Fax 01/91006 75



liefert für höchste
 Qualitätsansprüche

feine und feinste Zwirne aus Baumwolle im Bereich Ne. 60/2 bis Ne. 160/2 in den geläufigen Ausführungen und Aufmachungen für **Weberei und Wirkerei/Strickerei**

Spezialität: Baumwoll-Voilezwirne in verschiedenen Feinheiten.

Bäumlin AG, Zwirnerei Tobelmüli, 9425 Thal
 Tel. 071/44 12 90, Telex 882 011



Feinzwirne

aus Baumwolle und synthetischen Kurzfasern für höchste Anforderungen für **Weberei und Wirkerei**

Müller & Steiner AG
 Zwirnerei

8716 Schmerikon, Telefon 055/86 15 55, Telex 875 713

**Ihr zuverlässiger
 Feinzwirnspezialist**

ELASTISCHE
BÄNDER

GEWOBEN
UND GEFLOCHTEN,
ELASTISCHE KORDELN
UND HÄKELGALONEN

geka G. KAPPELER AG, CH-4800 ZOFINGEN, TEL. 062-51 83 83

SWISS
FABRIC

Textilien machen wir nicht, aber wir **testen** sie täglich

Für Industrie und Handel prüfen wir Textilien aller Art, liefern Entscheidungshilfen beim Rohstoffeinkauf, analysieren Ihre Konkurrenzmuster und erstellen offizielle Gutachten bei Streitfällen oder Reklamationen. Auch beraten wir Sie gerne bei Ihren speziellen Qualitätsproblemen.

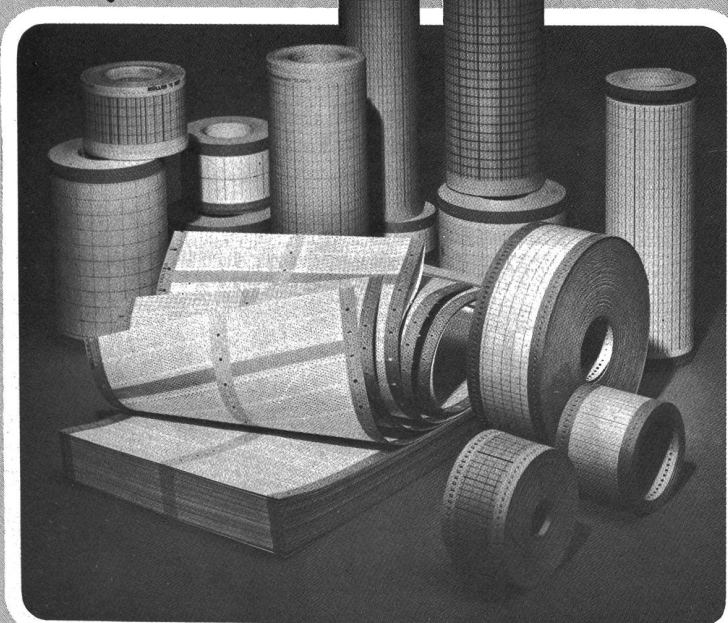
Schweizer Testinstitut für die Textilindustrie seit 1846

Gotthardstr. 61, 8027 Zürich, (01) 201 17 18, Tlx 816 111

TESTEX
AG

AGM AGMÜLLER

JACQUARDS



AGM Aktiengesellschaft MÜLLER
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall/Schweiz
Bahnhofstrasse 21
Telefon 053 / 2 11 21
Telex 76 460

AGM Endlos-Jacquardkarten

Spezialpapier, Papier mit Plastikbändern oder Plastikeinsatz, Plastik mit Papiereinsatz, Vorschlagpapier, Papier für Raschel-Maschinen.

AGM Schafffolien und Schaffkarten

Mylar-Plastikfolien 0,19 mm und 0,25 mm, Papier mit Plastik- oder Aluminiumeinsatz, 3-Lagen-Verbundplastik für Rotations-Schaffmaschinen, Spezialpapier, Alu-Plastikfolien für optische Leser.

AGM Stickerei-Kartons

Spezial-Karton, Plastik 0,19 mm, Papier mit Plastikeinsatz.

AGM Kontrollbänder für Strickmaschinen

AGM-Zubehör: Agraffenmaschinen, Agraffen; Schweissgeräte, Lochzange, Spezialleim, usw.

neue Produktleiter Webmaschinen ist 40jährig, dipl. Maschineningenieur ETH und Doktor der Technischen Wissenschaften. Dr. Jäger trat Anfang 1987 als stellvertretender Produktionsleiter Webmaschinen in die Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft ein.

Stellvertreter des Produktleiters Webmaschinen wird ab 1. Januar 1988 Peter Gebhardt, dipl. Maschineningenieur ETH und seit 1984 Leiter des Technischen Dienstes Luftdüsen- und Greiferwebmaschinen.

Ab diesem Zeitpunkt werden die Technischen Dienste «Luftdüsen- und Greiferwebmaschinen» und «Projektilwebmaschinen» organisatorisch zusammengefasst. Die Überleitung der weltweiten Funktion «Service Webmaschinen» übernimmt René Menotti, dipl. Ing. (FH) bisheriger Leiter des Technischen Dienstes Projektilwebmaschinen.



Peter Gebhardt

René Menotti

Peter Gebhardt und René Menotti werden zum 1. Januar 1988 zu Stellvertretenden Direktoren ernannt.

Im Produktbereich Strickmaschinen unter Leitung von Generaldirektor Walter Schneider bleibt Dr. Fritz Fahrni im Amt unterstellt.

Cerberus: Ausbau in Dänemark

Cerberus hat einen weiteren Schritt zum Ausbau der Marktposition in Skandinavien vollzogen. Nach 20-jähriger erfolgreicher Partnerschaft mit LM Ericsson A/S gründet Cerberus in Dänemark eine eigene Tochtergesellschaft. Die am 1.10.87 gegründete Cerberus A/S übernimmt von Ericsson das Brandmeldegeschäft mit einem Marktanteil von über 30%. Nach Schweden (1984) und Norwegen (1986) ist Dänemark innert kurzer Zeit das dritte Land, in welchem Cerberus mit einer eigenen Gesellschaft im Bau von Sicherheitsanlagen tätig ist; weltweit gesehen ist Cerberus Dänemark die 25. Cerberus-Tochtergesellschaft.

Von der LM Ericsson konnte Cerberus den Geschäftsführer sowie einen Grossteil der bisher in diesem Geschäft tätigen 35 Mitarbeiter verpflichten. Damit übernimmt die neue Gesellschaft neben den in Dänemark bestehenden Brandmelde-Anlagen auch das landesspezifische Know-how.

Universal Maschinenfabrik Dr. Rudolf Schieber, D 7084 Westhausen

Bauliche Erweiterungen bei UNIVERSAL Repräsentativer Vorführraum/ erweitertes Serviceangebot

Mit dem Bezug eines neuen Gebäudes für den Verkauf und der Produktpräsentation sowie der Fertigstellung neuer Schulungsräume, konnte im ersten Halbjahr dieses Jahres die Effektivität der Verwaltung gesteigert und das Service-Angebot des Unternehmens wesentlich erweitert werden. Eine Notwendigkeit, um den Anforderungen, die aus den weltweiten Geschäftsbeziehungen mit rd. 100 Vertretungen und zwei Verkaufsniederlassungen in England und USA erwachsen, begegnen zu können.



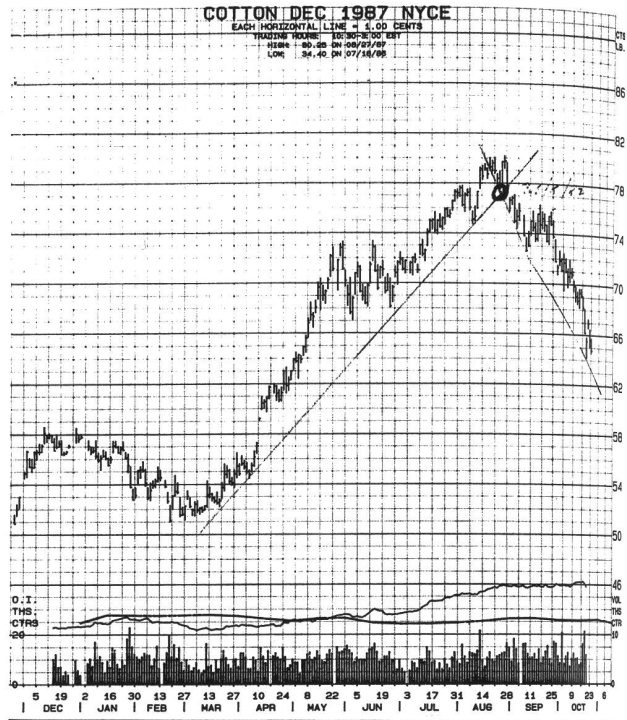
Der neue Vorführraum für das aktuelle Flachstrickmaschinenprogramm und für Musterungsanlagen (CAD/CAM-Systeme) der UNIVERSAL MASCHINENFABRIK in Westhausen.

Nach den beträchtlichen Erweiterungen im Fertigungsbereich sah sich die UNIVERSAL MASCHINENFABRIK, Westhausen, mit räumlichen Engpässen im Verwaltungsbereich konfrontiert. Nur ein Neubau konnte die Probleme lösen. Der stattliche Neubau, an der Stirnseite der Shedhallen erstellt, brachte die Voraussetzungen für die neuzeitliche Gestaltung des Verkaufes mit den Abteilungen Verkauf Ausland, Verkauf Inland und Verkauf Marketing im ersten Stock. Dieser Bürotrakt wurde nach den neuesten Erkenntnissen hinsichtlich Klimaverhältnisse, Belüftung und Beleuchtung, Schalldämmung und Statik/Antistatik konzipiert.

Im Erdgeschoss desselben Traktes konnte ein repräsentativer Vorführ- und Demonstrationsbau verwirklicht werden. Dieser Vorführraum zeigt sämtliche computer-gesteuerten Flachstrick-Automaten des aktuellen Programmes sowie die elektronischen Musterungsanlagen (CAD/CAM-Systeme) zur Aufbereitung und Prüfung von Strickprogrammen. Interessenten aus dem In- und Ausland können sich hier eingehend von Fachleuten über die technischen Möglichkeiten der verschiedenen Produkte informieren lassen und sich persönlich von der hohen Leistungsfähigkeit überzeugen.

Mit dem Bezug des neuen Verkaufs- und Vorführraumes ergab sich die Chance, auch für den Schulungsbereich Erweiterungen zu schaffen. UNIVERSAL verfügt jetzt über vier Schulungsräume für den theoretischen und über einen separaten Maschinenraum für den praktischen Unterricht.

Das Ausbildungsangebot für die Kundschaft ist breit angelegt. Neben Kenntnissen über Stricktechniken, Maschinenkunde, Programmier-Technik, Maschinenbedienung, Arbeiten mit den CAD/CAM-Systemen werden selbstverständlich auch auf Wunsch Kenntnisse für den Service – sowohl im mechanischen wie auch im elektrisch/elektronischen Bereich – vermittelt.



Eigenständige Preisentwicklungen im Sektor Rohbaumwolle werden sich erst wieder zeigen, wenn der Markt und damit meine ich vor allem auch die Baumwollbörse in New York wieder vermehrt auf baumwollspezifische Meldungen hört. Eine dieser Meldungen – aber sicher nicht die einzige – könnte lauten:

Statistische Lage in den USA verschlechtert sich!
Weshalb?

Schauen wir uns einmal die statistische Lage der Baumwollernte in den USA an – also in dem Markt, der an der NY-Börse und damit im weltweiten Preisgeschehen eine zentrale Rolle spielt:

Übertrag aus Ernte 1986/87	4.9 Mio. Ballen (à 480 lbs netto)
Produktion Ernte 1987/88	13.3 Mio. Ballen
Verfügbarkeit	18.2 Mio. Ballen
Einheimischer Verbrauch	8.0 Mio. Ballen
Exporte	7.0 Mio. Ballen
Übertrag am Ende der Ernte 1987/88	3.2 Mio. Ballen

Überträge in den USA von unter 4.0 Mio. Ballen sind im historischen Vergleich zu *kleine* Überträge und würden unter normalen Marktverhältnissen zu einer entsprechenden Einstufung der Preisentwicklung führen – wenn da im gegenwärtigen Zeitpunkt nicht der Aktienmarkt verrückt gespielt hätte.

Und sonst auf der Welt?

Die Ernten in Russland und Indien sind ziemlich weit von dem entfernt, was man als gut bezeichnen könnte. Produktionsausfälle in diesen wichtigen Anbaugebieten sind zu erwarten. Auch die Ernte in China ist noch nicht «über dem Berg». Für den internationalen Rohbaumwollhandel und für die Preisgestaltung am letztlich doch fast alles entscheidenden NY-Baumwollmarkt ist die Erntentwicklung in diesen drei Hauptanbaugebieten von grundlegender Bedeutung. Eine Antwort allerdings darauf, ob die hier gesetzten Fragezeichen berechtigt sind oder nicht, kann im gegenwärtigen Zeitpunkt niemand geben. Ende dieses Jahres wissen wir mit Sicherheit mehr.

Marktberichte

Rohbaumwolle

Fragen Sie mich nicht, welcher Art die Zusammenhänge zwischen dem Baumwollterminmarkt in NY und den internationalen Aktienmärkten sind. Direkte Zusammenhänge gibt es sicher nicht, aber all jenen, die vergessen hatten, dass jeder Markt eben doch eingebettet ist in ein gesamtwirtschaftliches Umfeld, wurde dieser Sachverhalt am letzten Montag unmissverständlich in Erinnerung gerufen.

Von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen, verzeichneten sämtliche Commodity-Börsen an jenem 19. Oktober kräftige Kurseinbussen. Viele dieser Commodities wie z.B. Weizen und Sojabohnen, welche vor dem 19.10. einen Haussetrend aufgewiesen hatten, fingen sich allerdings sehr rasch wieder auf und setzten ihren Anstieg fort. Bei anderen Commodities wurde die bereits seit einiger Zeit anhaltende Baissebewegung durch den weltweiten Zerfall der Aktienkurse noch akzentuiert. Zu diesen letzteren Produkten gehört auch die Baumwolle.

Was bedeutet dies nun für die unmittelbare Zukunft? Ohne eine markante Beruhigung an den internationalen Aktienbörsen dürften sich auch die Baumwollnotierungen fürs erste nicht in ruhigeres Fahrwasser begeben.